

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2008 (Ergebnishaushalt)

Produkt	C D U	S P D	dUH	FDP	BA	Bündnis 90/ Die Grünen	Bürgeranreg.	Differenz neuer Ansatz	Verwaltung	Differenz neuer Ansatz
060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6										
0601010030 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen										
433110 Elternbeiträge										
<b>Ansatz 2008</b>		1.380.000,00								
Ansatz 2009		1.380.000,00								
Ansatz 2010		1.380.000,00								
Ansatz 2011		1.380.000,00								
<b>Antrag Nr. 20</b>										
Amt:										
Anderung Folgejahre 2009 - 2011: -1,00 €										

Erläuterung

Antrag der SPD-Fraktion:  
Die SPD-Fraktion beantragt, für die Betreuung von Kindern in Tagesstätten und Kindergärten keine Elternbeiträge für das letzte Jahr (letztes Regelkinderjahr) in der Einrichtung zu erheben.

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der SPD-Fraktion:  
Mit der Sitzungsvorlage 51/327 wird der Vorschlag der Verwaltung zur Neugestaltung der Elternbeiträge vorgelegt. Der Entwurf lässt sich davon leiten, dass weiter die Geschwisterkinder vom Beitrag befreit bleiben. Zudem wird die Beitragsfreiheit nunmehr bis zu einem Einkommen von 17.500 € gewährt. Die Anzahl der beitragsfreigestellten Eltern wird damit erheblich angehoben. Zudem ist eine Senkung der Elternbeiträge von bis zu 10% integriert. Diese damit im Vergleich zu anderen Städten geringeren Elternbeiträge betonen in besonderer Weise die Familienfreundlichkeit der Stadt Hilden.

**Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2008 (Ergebnishaushalt)**

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	DUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen	Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. neuer Ansatz	Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung neuer Ansatz
060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 0601010020 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen 5							0			
Ansatz 2008	0,00									
Ansatz 2009	0,00									
Ansatz 2010	0,00									
Ansatz 2011	0,00									
Antrag Nr. 23	<b>Amt:</b>									

**Änderung Folgejahre**

**Erläuterung**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:  
Für Kinder unter 3 ist die Versorgungsquote jährlich so anzupassen, dass 2010 mindestens die 20%-Versorgung erreicht wird. Ein entsprechendes Konzept ist von der Verwaltung zu erarbeiten und dem Fachausschuss vorzulegen. Außerdem ist der Anteil der Betreuungspätze für Kinder unter zwei Jahren auszuweiten. Nach 2010 soll innerhalb von 3 Jahren ein bedarfsdeckendes Angebot zur Verfügung stehen.

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:  
Mit SV 51.223 vom 12.11.2007 hat die Verwaltung die Kindergartenbedarfsplanung 2008 - 2010 dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt. Die vom Jugendhilfeausschuss

zustimmend zur Kenntnis genommene Kindergartenbedarfsplanung sieht einen bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungspätze für Kinder unter 3 Jahren bis zum Kindergartenjahr 2013 / 2014 vor. Die Kindergartenbedarfsplanung sieht eine Erhöhung der Versorgungsquote von derzeit 12,6 % auf 14,4 % zum Kindergartenjahr 2008 / 2009 und zum Kindergartenjahr 2009 / 2010 auf 22 % vor. Damit verbunden ist ein weiterer kontinuierlicher Ausbau der Betreuungspätze für Kinder unter 3 Jahren bis 2013 / 2014 auf dann 35 % (s. Anlage 2 und 6 der SV 51.223).

Die Kindergartenbedarfsplanung beinhaltet neben dem Ausbau der Betreuungspätze für 2-jährige Kinder auch einen Ausbau der Betreuungspätze für Kinder unter 2 Jahren vor (s. Anlage 4 der SV 51.223). Bund und Land gehen davon aus, dass der Bedarf an Betreuungspätzen für Kinder unter 3 Jahren bei 30 bis 35 % liegen wird. Die von der Verwaltung vorgelegte Kindergartenbedarfsplanung zielt darauf ab, die Versorgungsquote innerhalb des vorgegebenen Zeitfensters zu erreichen. Nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss am 29.11.2007 hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 12.12.2007 die Einrichtung von drei zusätzlichen Gruppen für Kinder im Alter von unter 3 Jahren beschlossen, um zum Kindergartenjahr 2008 / 2009 die Versorgungsquote von derzeit 12,6 auf 14,4 % zu erhöhen.

Aufbauend auf der vorgelegten Kindergartenbedarfsplanung hat der Jugendhilfeausschuss die Verwaltung beauftragt, einen Maßnahmenplanung zur Schaffung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes zu entwickeln.

Derzeit wird die künftige Struktur der Kindertageseinrichtungen in Hilden zwischen Trägern und der Stadt Hilden als örtlichem Jugendhilfeträger entsprechend dem durch KIBiz vorgegebenen Rahmen unter Beteiligung des Landesjugendamtes abgestimmt. Es zeichnet sich ab, dass durch veränderte Gruppenstrukturen gemäß Kibiz sich der Anteil der Plätze für Kinder unter 3 Jahren noch weiter erhöhen wird. Aufbauend auf diesen Zahlen wird die Maßnahmenplanung zur Erreichung der Bedarfsquoten entsprechend dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses entwickeln.

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2008 (Ergebnishaushalt)

Produkt	C D U	S P D	dUH	FDP	BA	Bündnis 90/Die Grünen	Bürgeranreg.	Verwaltung	Differenz neuer Ansatz
060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6									
0601010030 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen									
433120 Kostenbeiträge Mittagstisch						66.000,00			66.000,00
<b>Ansatz 2008</b>									0
Ansatz 2009	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	
Ansatz 2010	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	
Ansatz 2011	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	
<b>Antrag Nr. 24</b>									
<b>Amt:</b>									
Änderung Folgejahre 2009 - 2011:									-1,00

Erläuterung

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:  
Der Elternbeitrag für das Essen in Kindertageseinrichtungen ist dem der Beiträge in der OGATA anzupassen.

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:  
Das Programm des Landes zur Förderung der Mittagsverpflegung in der Offenen Ganztagsgrundschule hat als Förderberechtigten Personenkreis ausschließlich SchülerInnen und Schüler. Landesmittel zur Förderung der Mittagsverpflegung im Kindergartenbereich sind nicht vorhanden.  
Eine über die bereits von der Stadt Hilden als freiwilligen städt. Zuschuss gewährten 20 Euro / Schüler / Monat hinausgehende Förderung könnte nur aus städt. Mitteln erfolgen. Um einen Eigenanteil von 1 Euro je Essen für Eltern zu erreichen, müsste der städt. freiwillige Zuschuss auf ca. 30 Euro angehoben werden. Während im Schulbereich bei den Anspruchsberechtigten der städt. Anteil an den Verpflegungskosten 0,50 Euro beträgt, würde sich der städt. Anteil bei einem Elternanteil an den Verpflegungskosten von 1 Euro (statt bisher 1,50) dann auf 1,50 Euro belaufen.

**Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2008 (Ergebnishaushalt)**

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	DUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen	Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. neuer Ansatz	Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung neuer Ansatz
060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen										20.000
0602010020 Jugendschutz										21.200
543800 Werbung/Öffentlichkeitsarbeit										
<b>Ansatz 2008</b>										
Ansatz 2009										
Ansatz 2010										
Ansatz 2011										
<b>Ant:</b>										

Änderung Folgejahre 2009 - 2010: keine Änderungen

Erläuterung

Hinweis der Verwaltung:

Mittel für die Durchführung des Projektes "Gegen das Vergessen - Erinnern für die Zukunft". Siehe auch SV-Nr. 51/315 auf Antrag der BA-Fraktion.  
Für einen Teilbetrag von 10.000,00 € soll ein HV 6 angebracht werden.

060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen										5.600
0602010020 Jugendschutz										20.600
501900 Honorare										
<b>Ansatz 2008</b>										
Ansatz 2009										
Ansatz 2010										
Ansatz 2011										
<b>Ant:</b>										

Änderung Folgejahre 2009 - 2011: keine Änderung

Erläuterung

Hinweis der Verwaltung:

Gagen und Honorare für Referenten und Multiplikatoren, die im Rahmen des Präventionsprojektes "Click it - Gefahren im Internet" tätig werden.  
Siehe hierzu auch SV-Nr.: 51/312.

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2008 (Ergebnishaushalt)

Produkt	CDU Differenz neuer Ansatz	SPD Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz	Differenz neuer Ansatz
060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen									
0602010080 Projekte			23.500						
531800 Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereich			0						
<b>Ansatz 2008</b>			23.500,00						
Ansatz 2009	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:
Ansatz 2010	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:
Ansatz 2011	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:
<b>Antrag Nr. 14</b>									
<b>Amt:</b>									

Änderung Folgejahre

Erläuterung

Antrag der dUH-Fraktion:

Der Bürgermeister wird beauftragt, das jährliche Besuchsprogramm für Kinder aus Tschernobyl im Jahre 2008 letztmalig durchzuführen.

Hinweis der Verwaltung:

Die Einstellung der Hilfe für die Tschernobylkinder würde eine Ersparnis von 6000.- € in dem Produkt 060201 ab 2009 bedeuten. Die Verwaltung befürwortet aber eine Weiterführung der Hilfe für die Tschernobyl Kinder. Wie in 2007 bereits geschildert, sind die Folgen der Tschernobyl-Katastrophe für Menschen und vor allen für die Kinder heute noch deutlich spürbar. Die betroffenen Kinder, die nach Hilden eingeladen werden, kommen alle aus Weißrussland, wo die Folgen der Verstrahlung durch den Fallout mit am größten sind. Die Lebensbedingungen in Weißrussland sind für die Bevölkerung durchweg als sehr schlecht zu bezeichnen. Kinder müssen in ärmlichsten Verhältnissen zurecht kommen. Sie kommen nicht an gesunde Nahrungsmittel, da ihnen das Geld fehlt. Die arme Bevölkerung greift auf selbst angebaute Nahrungsmittel zurück, die im kontaminierten Boden wächst. Dementsprechend ist die gesundheitliche Belastung gerade bei Kindern immer noch sehr hoch. Die Hildener Unterstützung kommt den unter sozialen Gesichtspunkten ausgesuchten Kindern zu Gute, die vor Ort aus finanziellen Mitteln keine Hilfe erfahren. Die weißrussische Stiftung "Kinder von Tschernobyl" arbeitet bei diesem Punkt mit der Jugendförderung in Hilden zusammen. Die Erfahrung aus den letzten Jahren zeigt, dass die Kinder von einem Besuch sehr profitieren. Eine Weiterführung der Hilfen für diese Kinder ist sinnvoll.

**Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2008 (Ergebnishaushalt)**

Produkt	CDU	Differenz neuer Ansatz	SPD	Differenz neuer Ansatz	dUH	Differenz neuer Ansatz	FDP	Differenz neuer Ansatz	BA	Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen	Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg.	Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung	Differenz
																neuer Ansatz
060301 Bereitstellung von Hilfen inner- u. außerhalb 0603010110 Sozialpädagogische Familienhilfe																32.400
531800 Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereich																234.400
<b>Ansatz 2008</b>		<b>202.000,00</b>														
Ansatz 2009		202.000,00														
Ansatz 2010		202.000,00														
Ansatz 2011		202.000,00														
Antrag Nr.:		<b>Amt:</b>														
Änderung Folgejahre 2009: +32.400,00 €																

**Erläuterung**  
**Hinweis der Verwaltung:**  
 Die SPE-Mühle hat am 29.10.2007 einen Antrag für die Finanzierung einer heilpädagogisch/familientherapeutisch ausgebildeten Fachkraft gestellt. Die Fachkraft soll mit einer Wochenstundenzahl von 19,25 Stunden in der Tagesgruppe der SPE Mühle tätig werden. Dieses Konzept wurde bereits mit einer Honorarkraft in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt erfolgreich erprobt. Im nächsten Schritt soll das Angebot erweitert werden, um schwerwiegendere Fälle zu behandeln und vor einer stationären Behandlung bewahren. Diese Tätigkeit wird zunächst auf 2 Jahre befristet. Weitere, umfangreichere Erläuterungen sind in der Sitzungsvorlage-Nr.: 51/218 zu finden.

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2008 (Ergebnishaushalt)

Produkt	CDU	SPD	dUH	FDP	BA	Bündnis 90/Die Grünen	Bürgeranreg.	Verwaltung	Differenz neuer Ansatz
060301 Bereitstellung von Hilfen inner- u. außerhalb 0603010070 Vollzeitpflegen 5	0 0								
Ansatz 2008									
Ansatz 2009									
Ansatz 2010									
Ansatz 2011									
Antrag Nr. 3									
Amt:									
Änderung Folgejahre									
Erläuterung									
Antrag der CDU-Fraktion:									
Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zu entwickeln um mehr Pflegefamilien für Kinder zu finden, die ansonsten in die Heimbetreuung übergehen. Hier ist sowohl an die Ansprache neuer/zusätzlicher Familien, als auch an die Prüfung unterstützender Maßnahmen gedacht.									
Hinweis der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion:									
Die Arbeit des Pflegekinderdienstes ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich den neuen Anforderungen im Rahmen von Einzelmaßnahmen und Einzelprojekten angepasst worden.									

Änderung Folgejahre

Erläuterung

Antrag der CDU-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zu entwickeln um mehr Pflegefamilien für Kinder zu finden, die ansonsten in die Heimbetreuung übergehen. Hier ist sowohl an die Ansprache neuer/zusätzlicher Familien, als auch an die Prüfung unterstützender Maßnahmen gedacht.

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion:

Die Arbeit des Pflegekinderdienstes ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich den neuen Anforderungen im Rahmen von Einzelmaßnahmen und Einzelprojekten angepasst worden.

**Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2008 (Ergebnishaushalt)**

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
060301 Bereitstellung von Hilfen inner- u. außerhalb 0603019010 Vorkostentr. Bereitstellung von Hilfen Innerhalb 5		0						
Ansatz 2008	0,00							
Ansatz 2009	0,00							
Ansatz 2010	0,00							
Ansatz 2011	0,00							
<b>Antrag Nr. 19</b>	<b>Amt:</b>							

Änderung Folgejahre

Erläuterung

Antrag der SPD-Fraktion:

Die SPD-Fraktion beantragt, dieses Produkt auf neue Anforderungen und erforderliche Angebotserweiterungen zu untersuchen. Weitergehende Aufgabenstellung siehe Antrag.

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der SPD-Fraktion:

Die Bereitstellung der Sozialpädagogischen Familienhilfe ist ausreichend gesichert. Es gibt bei neuen Fällen keine oder nur geringe Wartezeiten. Die Belegungs- und Bedarfsentwicklung wird fortlaufend im Rahmen von Qualitätsdialogen und dem Arbeitskreis HZE nach § 78 gemeinsam beobachtet und reflektiert. Bislang sind Versorgungsengepässe nicht aufgetreten. Alle Hilfen konnten kurzfristig bereit gestellt werden.



Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2008 (Investitionen)

Produkt	C D U		S P D		d U H		F D P		B A		Bündnis 90/ Die Grünen		Bürger- anreg.		Ver- waltung	
	Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz		Differenz neuer Ansatz	
130101 Grünflächen, Spielplätze und Fließgewäs- 107600053 Liefer. u. Montage-Spielgeräte-Schulen, Kinder 1301010050 Außenanlagen an Gebäuden															4.200	4.200
<b>Ansatz 2008</b>															20.000,00	20.000,00
Ansatz 2009															20.000,00	20.000,00
Ansatz 2010															20.000,00	20.000,00
Ansatz 2011															20.000,00	20.000,00
Antrag Nr.	<b>Amt:</b>															
Änderung Folgejahre 2009 - 2011: +4.200,00 €																

Erläuterung  
Hinweis der Verwaltung:  
Laut Kostenermittlung durch das Fachamt wird für die Lieferung von fehlenden bzw. defekten Spielgeräten der genannte Betrag benötigt. Siehe hierzu auch SV-Nr.: 66/078 -  
Jugendhilfeausschuss - 23.01.2008.

Fraktion: SPD

Datum: 17.01.2008

## Änderungsantrag zum Haushalt 2008

20

1. Ergebnishaushalt

*Bitte auswählen*

Produktnummer	060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren
Rubriknummer	

Ertrag  Aufwand

Änderungsvorschlag in € für				
2008	2009	2010	2011	oder 2008 - 2011

*Bitte nur Änderungsbeträge eingeben und mit einem + oder - versehen!!!*

Begründung

siehe Anlage

2. Investitionen (Finanzhaushalt)

*Bitte auswählen*

Investitionsnummer	
--------------------	--

Änderungsvorschlag für				
2008	2009	2010	2011	oder 2008 - 2011

*Bitte nur Änderungsbeträge eingeben und mit einem + oder - versehen!!!*

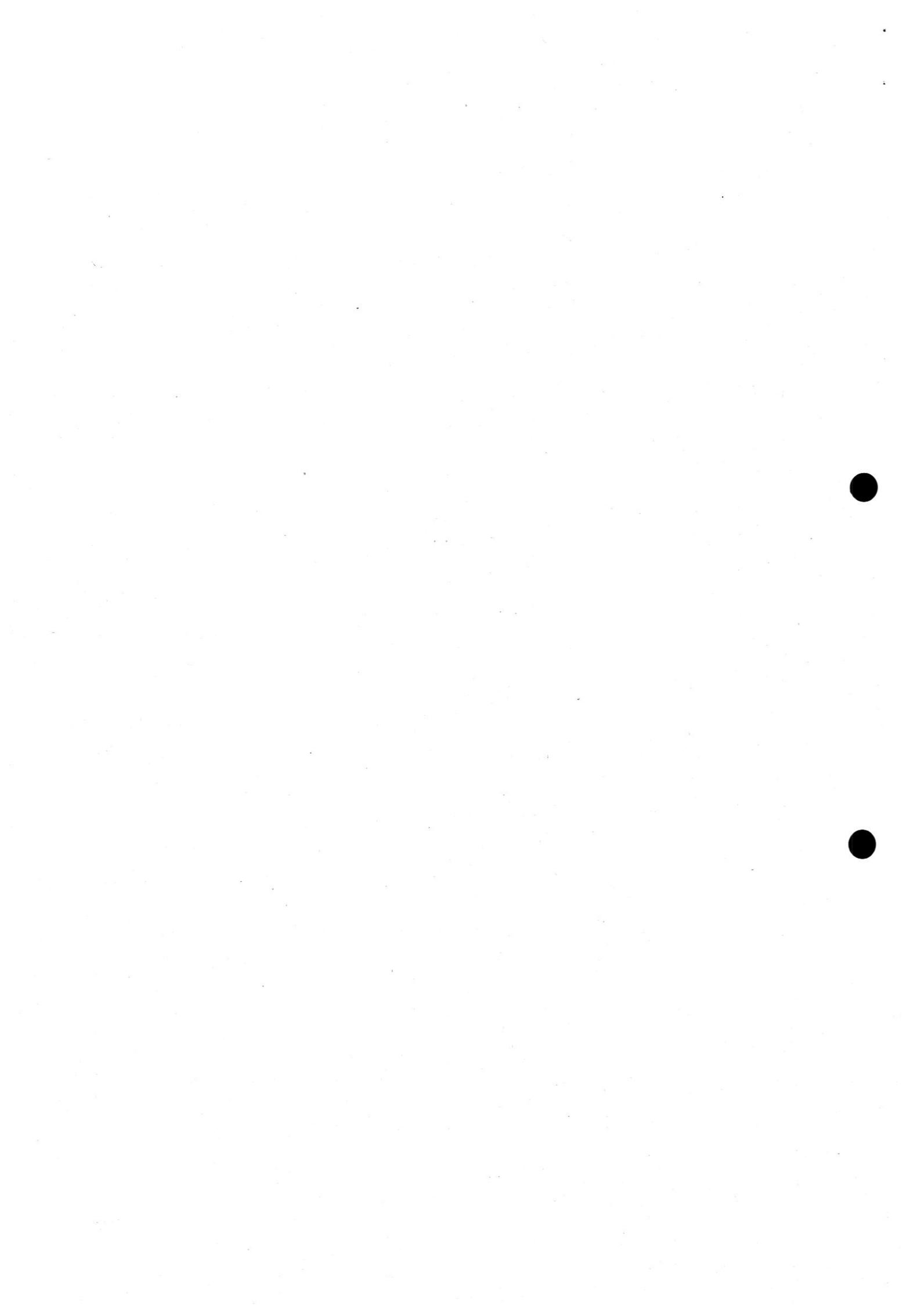
Begründung

3. Sonstige Anträge

Antrag

Begründung

Unterschriften



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Ratsfraktion Hilden**

Hilden, 17.01.2008

**Antrag zum Haushalt 2008**

Produktnummer: 06 01 01

**Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren**

Die SPD-Fraktion beantragt, für die Betreuung von Kindern in Tagesstätten und Kindergärten keine Elternbeiträge für das letzte Jahr (letztes Regelkindergartenjahr) in der Einrichtung zu erheben.

Begründung:

Die SPD will Kinder und Familien gezielt fördern. Der Erlass der Elternbeiträge soll möglichst vielen Kindern den Besuch bei gleichzeitiger verträglicher finanzieller Belastung der Eltern ermöglichen. Es braucht mehr gesellschaftliche Unterstützung, um den Familien alle Hilfen zuteil werden zu lassen, die sie für die Erziehung von Kindern benötigen. Erreicht werden müssen eine Verbesserung der Bildungsangebote, die bessere Integration von Kindern aus sozial benachteiligten Familien und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Familienfreundlichkeit ist ein wichtiger Faktor für die Zukunftsfähigkeit einer Kommune. Kinderfreundlichkeit muss zu einem Markenzeichen Hildens werden.



Anabela Barata

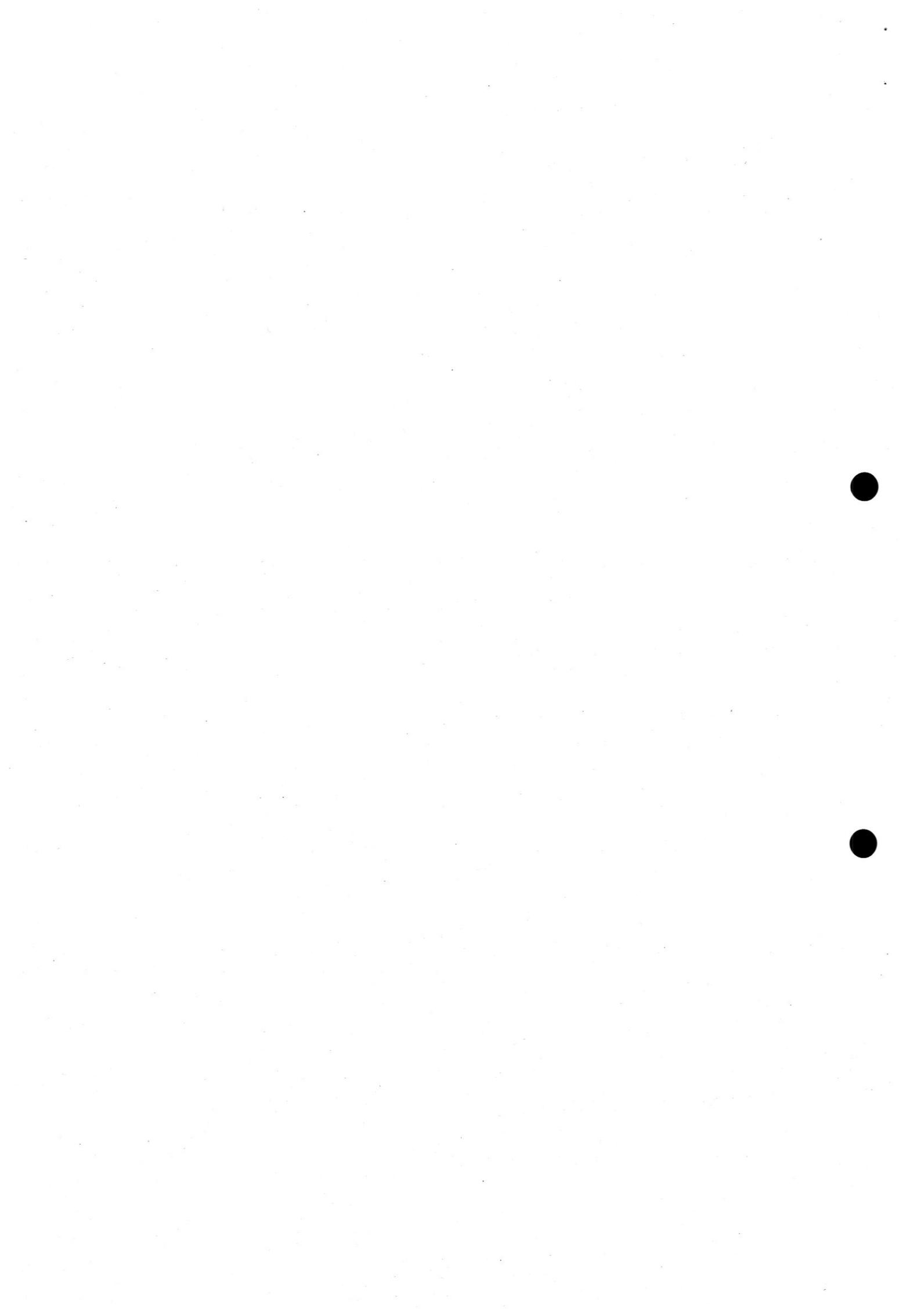
Geschäftsstelle:  
SPD-Fraktion  
Berliner Str. 4  
40721 Hilden  
Internet:  
www.spd-hilden.de

Telefon:  
02103/54708  
Fax:  
02103/52047  
Email:  
spd-hilden@t-online.de

Bankverbindung:  
Sparkasse HRV  
BLZ 334 500 00  
Konto-Nr. 34 306 266

Zuerreichen:  
Bus 783, 784, 785, O3 bis  
Fritz-Gressard-Platz  
S-Bahn S7 bis Bahnhof Hilden





## Änderungsantrag zum Haushalt 2008

# 23

 **1. Ergebnishaushalt** *Bitte auswählen*

Produktnummer	060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren
Rubriknummer	

 Ertrag  Aufwand

Änderungsvorschlag in € für				
2008	2009	2010	2011	oder 2008 - 2011

Bitte nur Änderungsbeträge eingeben und mit einem + oder - versehen!!!

Begründung	
------------	--

 **2. Investitionen (Finanzhaushalt)** *Bitte auswählen*

Investitionsnummer	
--------------------	--

Änderungsvorschlag für				
2008	2009	2010	2011	oder 2008 - 2011

Bitte nur Änderungsbeträge eingeben und mit einem + oder - versehen!!!

Begründung	
------------	--

 **3. Sonstige Anträge**

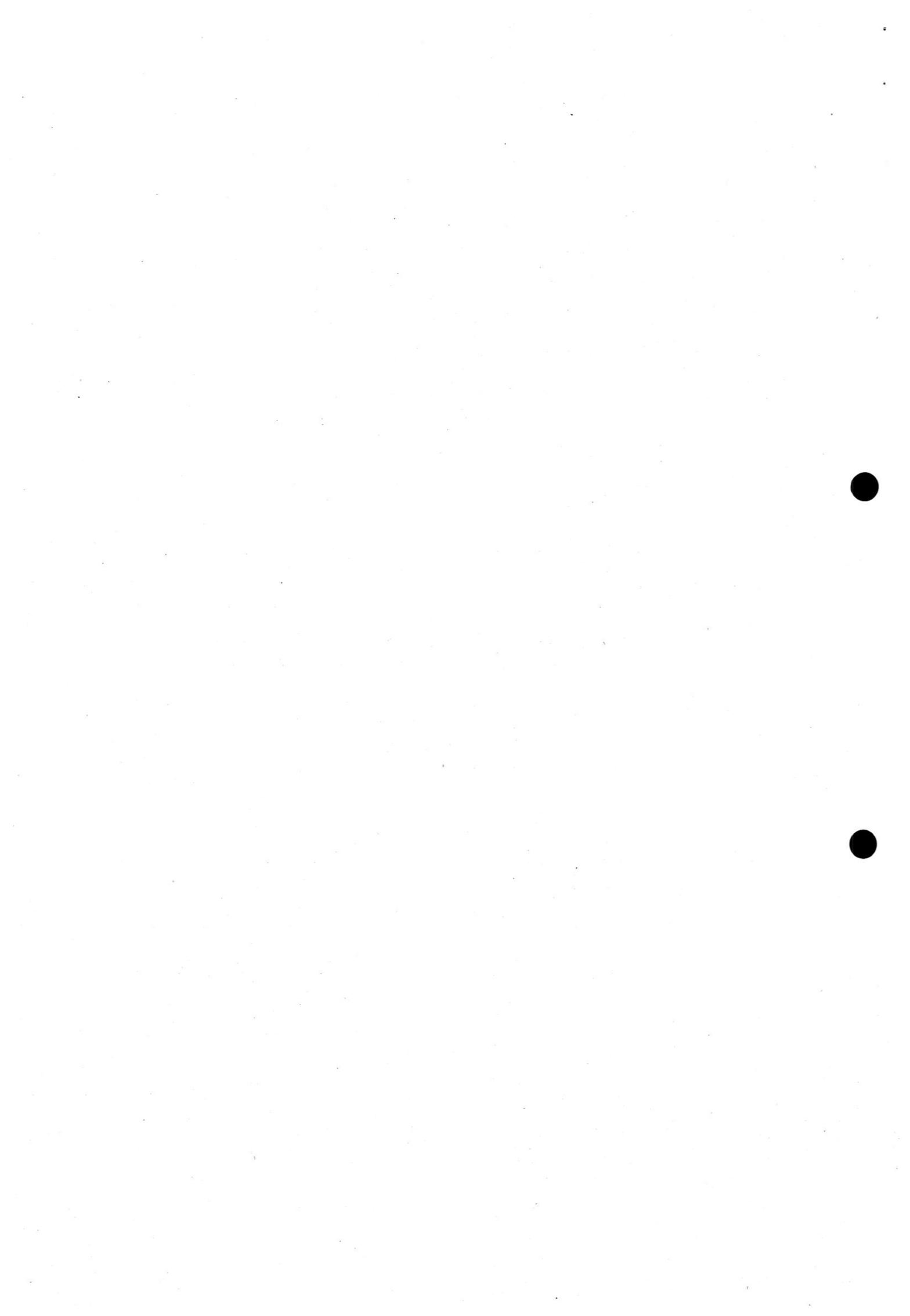
Antrag	
--------	--

Für Kinder unter 3 ist die Versorgungsquote jährlich so anzupassen, dass 2010 mindestens die 20%-Versorgung erreicht wird. Ein entsprechendes Konzept ist von der Verwaltung zu erarbeiten und dem Fachausschuss vorzulegen. Außerdem ist der Anteil der Betreuungsplätze für Kinder unter zwei Jahren auszuweiten. Nach 2010 soll innerhalb von 3 Jahren ein bedarfsdeckendes Angebot zur Verfügung stehen.

Begründung	
------------	--

Da die Konsequenzen aus KiBiz erst im März bekannt sein werden, steht das tatsächliche Angebot der U3-Betreuung für das Kindergartenjahr 2008/2009 zur Zeit noch nicht fest. Es muss aber sicher gestellt werden, dass das 20%-Ziel 2010 erreicht wird.

Unterschrift(en)



## Änderungsantrag zum Haushalt 2008

24

**1. Ergebnishaushalt** *Bitte auswählen*

Produktnummer	060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren
Rubriknummer	

Ertrag     Aufwand

Änderungsvorschlag in € für				
2008	2009	2010	2011	oder 2008 - 2011

*Bitte nur Änderungsbeträge eingeben und mit einem + oder - versehen!!!*

**Begründung**

**2. Investitionen (Finanzhaushalt)** *Bitte auswählen*

Investitionsnummer

Änderungsvorschlag für				
2008	2009	2010	2011	oder 2008 - 2011

*Bitte nur Änderungsbeträge eingeben und mit einem + oder - versehen!!!*

**Begründung**

**3. Sonstige Anträge**

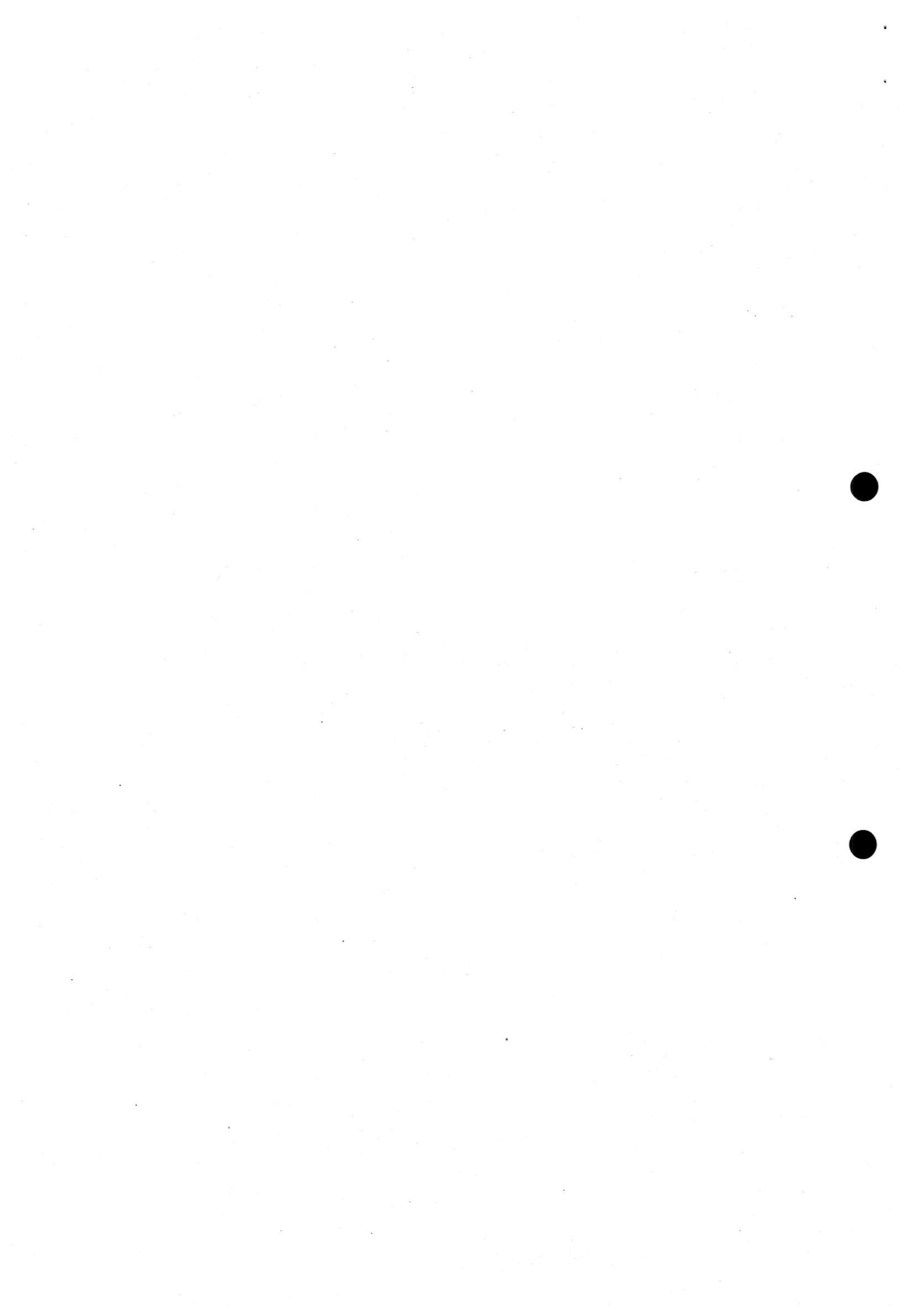
**Antrag**

Der Elternbeitrag für das Essen in Kindertageseinrichtungen ist dem der Beiträge in der OGATA anzupassen.

**Begründung**

Das Essen bei der OGATA wird insgesamt mit 1.50 € pro Tag und Kind (Bezieher SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz u.a.) bezuschusst. Der Eigenanteil beträgt 1,00 €. Für Kinder in Tageseinrichtungen sollen gleiche Bedingungen geschaffen werden.

Unterschrift(en) \_\_\_\_\_



## Änderungsantrag zum Haushalt 2008

# 14

 1. Ergebnishaushalt

Bitte auswählen

Produktnummer	060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen
Rubriknummer	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

 Ertrag     Aufwand

### Änderungsantrag Produktbereich 06; Produkt 060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen;

Der Bürgermeister wird beauftragt, das jährliche Besuchsprogramm für Kinder aus Tschernobyl im Jahre 2008 letztmalig durchzuführen.

Ab dem Jahr 2009 sind für diese Maßnahme keine städtischen Haushaltsmittel mehr für Organisation und Durchführung in den Haushalt der Stadt Hilden einzustellen. Die betroffenen Haushaltspositionen sind entsprechend anzupassen.

Sofern von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Hilden gewünscht, sollte die Stadt Hilden bei der Vermittlung von Patenschaften für Tschernobylkinder behilflich sein.

 **Begründung:**

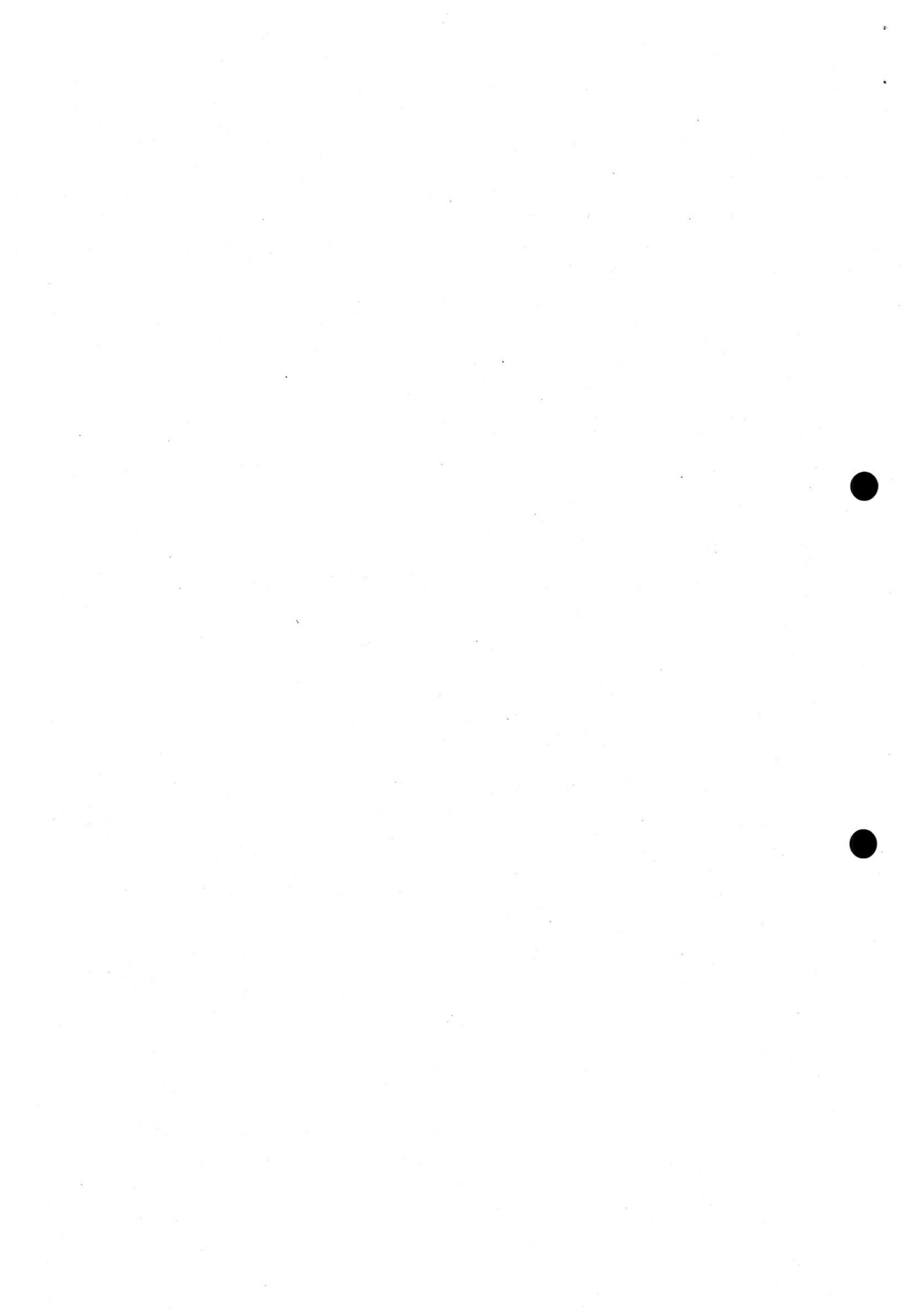
Anlass für das Besuchsprogramm "Kinder aus Tschernobyl" war die Atomkatastrophe von Tschernobil, die am 26. April 1986 stattgefunden hat. Mit der Maßnahme war beabsichtigt, gesundheitlich geschädigten Kindern zu helfen, bzw. ihnen zumindest vorübergehend angenehme Zeiten in einem besseren, gesünderen Umfeld zu ermöglichen.

Im Frühjahr und Sommer 1986 wurden etwa 116.000 Personen aus der 30-Kilometer-Zone rund um den Reaktor evakuiert. Später wurden zirka 240.000 weitere Personen umgesiedelt. Der hier bezifferte Personenkreis hat teilweise erhebliche Gesundheitsschäden hingenommen und diese auch an ihre später geborenen Kinder weitergegeben. Noch heute erhalten die fünf Millionen Betroffenen in kontaminierten Gebieten generell schädigende, so genannte Tschernobyl-bedingte Dosen.

Nach dem Zerfall der UdSSR im Jahre 1991 gehört nun Tschernobyl zum selbständigen Staat Ukraine. Das Wirtschaftswachstum in der Ukraine lag in den letzten 10 Jahren zwischen 6 und 13 %, im Jahr 2007 bei 7 %. Wirtschaftswachstum und die sozialpolitisch motivierten Gehalts- und Rentenerhöhungen haben zu einer überproportionalen Steigerung der Durchschnittseinkommen (2006: nominal 29,2%) und damit zu einer spürbaren Anhebung des Lebensstandards in der Ukraine geführt. Auch wenn die Ukraine von einer umfassenden gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung weit entfernt und es auch noch erhebliche Armut in der Ukraine, wie auch anderswo in der Welt und auch in Deutschland gibt, haben viele Menschen, auch die um Tschernobyl, jetzt die Möglichkeit, ihr Leben eigenverantwortlich(er) zu gestalten. Diese Chance sollte man ihnen auch geben.

Ein Beenden des hier genannten städtischen Engagement, 21 Jahre nach dem Unfall von Tschernobyl, das im Prinzip nun die 2. und 3. Kindergeneration nach dem Störfall erreicht, ist sicherlich nicht unsozial oder unangemessen, sondern die Beendigung einer nicht mehr zwingenden Hilfe zur Selbsthilfe.

Unterschrift(en)



## Änderungsantrag zum Haushalt 2008

# 3

 **1. Ergebnishaushalt**
*Bitte auswählen*

Produktnummer	
Rubriknummer	

 Budget  Aufwands

Änderungsvorschlag in € für				
2008	2009	2010	2011	oder 2008 - 2011

*Bitte nur Änderungsbeträge eingeben und mit einem + oder - versehen!!!*

Begründung	

 **2. Investitionen (Finanzhaushalt)**
*Bitte auswählen*

Investitionsnummer	
--------------------	--

Änderungsvorschlag für				
2008	2009	2010	2011	oder 2008 - 2011

*Bitte nur Änderungsbeträge eingeben und mit einem + oder - versehen!!!*

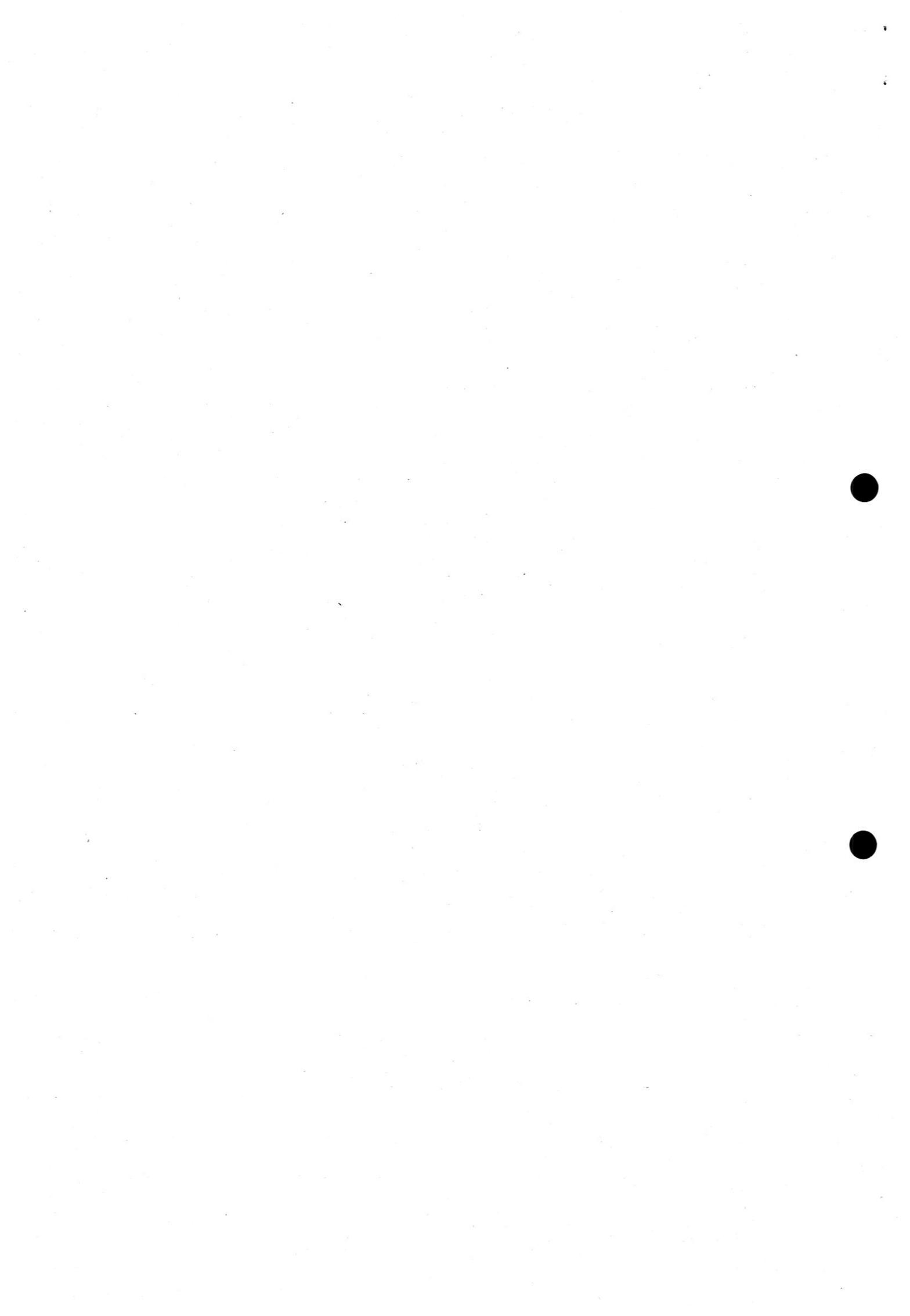
Begründung	

 **3. Sonstige Anträge**

Antrag	<p>Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zu entwickeln um mehr Pflegefamilien für Kinder zu finden, die ansonsten in die Heimbetreuung übergehen. Hier ist sowohl an die Ansprache neuer/zusätzlicher Familien, als auch an die Prüfung unterstützender Maßnahmen gedacht.</p>
--------	---

Begründung	<p>Die CDU Fraktion ist der festen Überzeugung, dass für Kinder das Leben im Familienverbund sicher die beste Lösung ist.</p>
------------	---

Unterschrift(en) \_\_\_\_\_



# Änderungsantrag zum Haushalt 2008

# 19

 1. Ergebnishaushalt

Bitte auswählen

Produktnummer	060301 Bereitstellung von Hilfen inne- u. außerhalb von Familien
Rubriknummer	

 Ertrag  Aufwand

Änderungsvorschlag in € für				
2008	2009	2010	2011	oder 2008 - 2011

Bitte nur Änderungsbeträge eingeben und mit einem + oder - versehen!!!

Begründung	
siehe Anlage	

 2. Investitionen (Finanzhaushalt)

Bitte auswählen

Investitionsnummer	
--------------------	--

Änderungsvorschlag für				
2008	2009	2010	2011	oder 2008 - 2011

Bitte nur Änderungsbeträge eingeben und mit einem + oder - versehen!!!

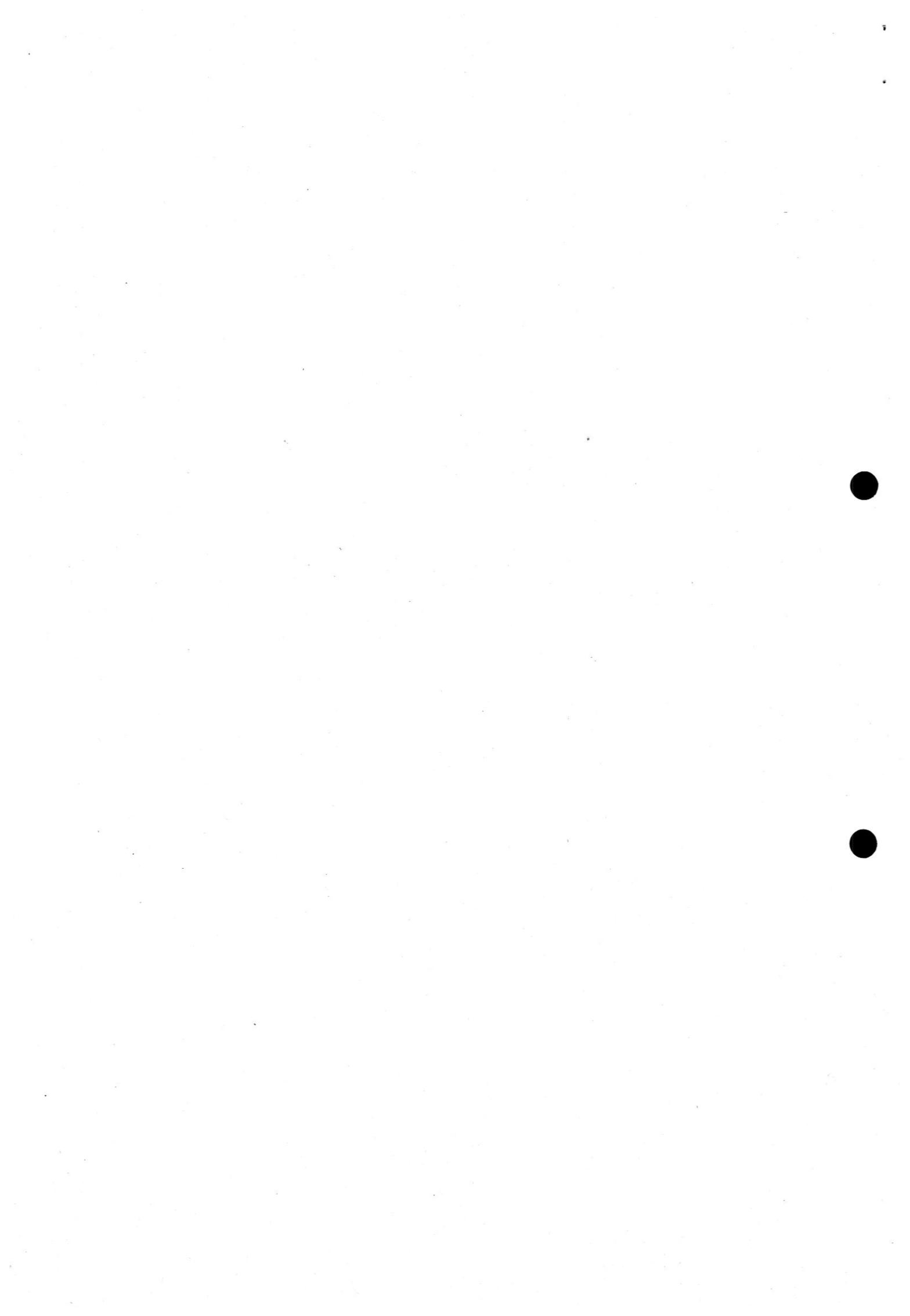
Begründung	

 3. Sonstige Anträge

Antrag	

Begründung	

Unterschriften



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
**Ratsfraktion Hilden**

Hilden, 17.01.2008

**Antrag zum Haushalt 2008**

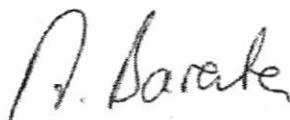
Produktnummer: 06 03 01

**Bereitstellung von Hilfen inne- und außerhalb von Familien**

Die SPD-Fraktion beantragt, dieses Produkt auf neue Anforderungen und erforderliche Angebotserweiterungen zu untersuchen.

Dazu sind folgende Fragen zu beantworten.

1. Ist die Bereitstellung der Sozialpädagogischen Familienhilfe in ausreichendem Maße gesichert?
2. Es ist von steigenden Fallzahlen zu hören, muss in dem Zusammenhang über eine Erweiterung dieses Angebots nachgedacht werden?
3. Die Angebotspalette von Hilfsangeboten für Familien und deren Kinder ist in Hilden groß, es stellt sich aber die Frage, ob schnell genug reagiert werden kann bei steigendem Bedarf.



Anabela Barata

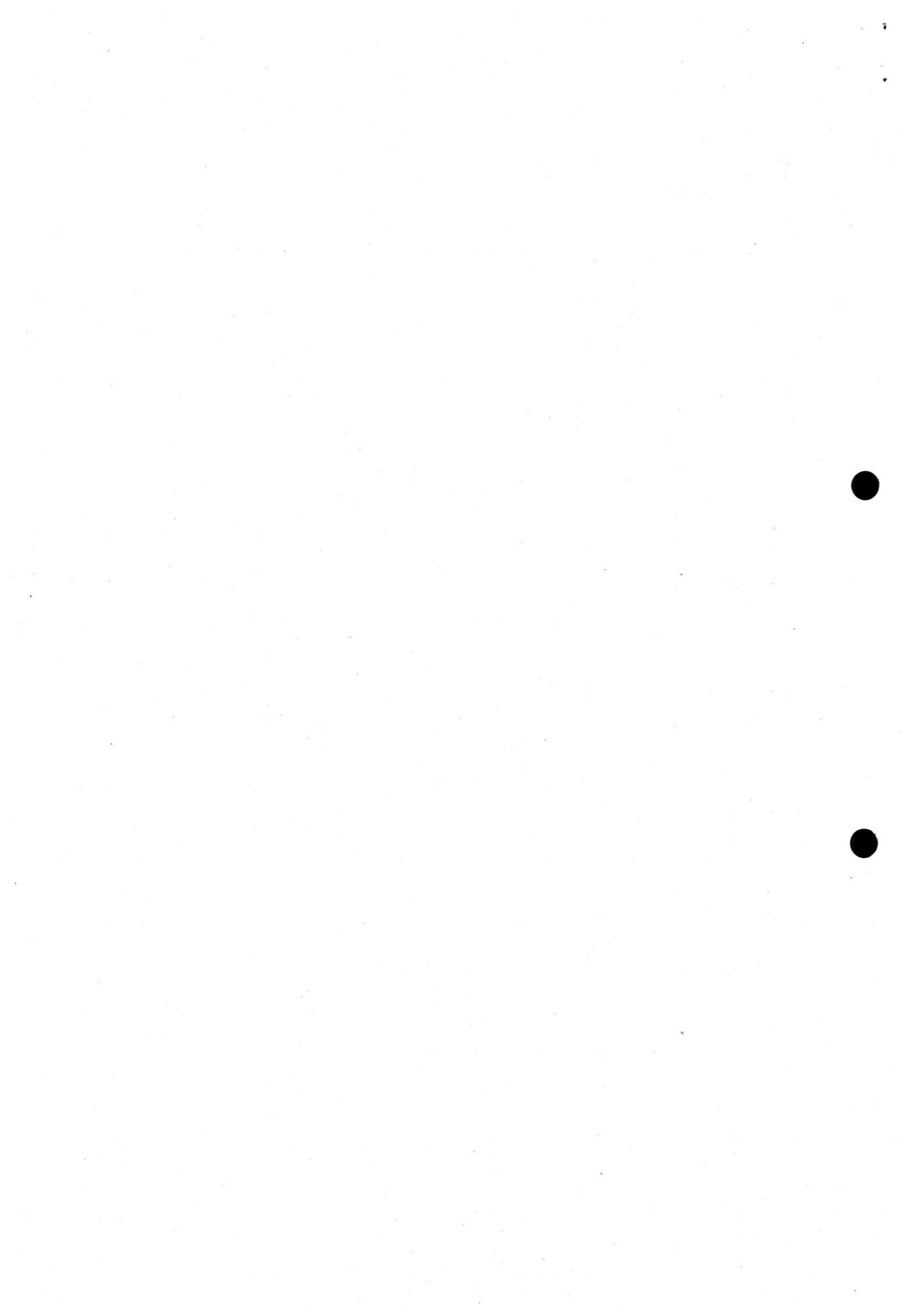
Geschäftsstelle:  
SPD-Fraktion  
Berliner Str. 4  
40721 Hilden  
Internet:  
[www.spd-hilden.de](http://www.spd-hilden.de)

Telefon:  
02103/54708  
Fax:  
02103/52047  
Email:  
[spd-hilden@t-online.de](mailto:spd-hilden@t-online.de)

Bankverbindung:  
Sparkasse HRV  
BLZ 334 500 00  
Konto-Nr. 34 306 266

Zuerreichen:  
Bus 783, 784, 785, O3 bis  
Fritz-Gressard-Platz  
S-Bahn S7 bis Bahnhof Hilden





# Änderungsantrag zum Haushalt 2008

# 25

 **1. Ergebnishaushalt** *Bitte auswählen*

Produktnummer	060301 Bereitstellung von Hilfen inne- u. außerhalb von Familien
Rubriknummer	

 Ertrag  Aufwand

Änderungsvorschlag in € für				
2008	2009	2010	2011	oder 2008 - 2011

Bitte nur Änderungsbeträge eingeben und mit einem + oder - versehen!!!

Begründung	
------------	--

 **2. Investitionen (Finanzhaushalt)** *Bitte auswählen*

Investitionsnummer	
--------------------	--

Änderungsvorschlag für				
2008	2009	2010	2011	oder 2008 - 2011

Bitte nur Änderungsbeträge eingeben und mit einem + oder - versehen!!!

Begründung	
------------	--

 **3. Sonstige Anträge**

Antrag	Das Angebot "Trainingskurse für straffällig gewordenen und gefährdete Jugendliche" soll um zwei Veranstaltungen aufgestockt werden.
--------	---

Begründung	Die Zahlen der Kriminalitätsstatistik zeigen, dass Hilden auf dem richtigen Weg ist. Prävention und gute Begleitung gefährdeter und straffällig gewordener Jugendlicher sind erfolgreich. Daher ist es sinnvoll, das vorhandene Angebot zu erweitern - für die betroffenen Jugendlichen, aber auch mittelfristig für den städtischen Haushalt.
------------	--

\_\_\_\_\_  
Unterschrift(en)

